



Jahresbericht des Bayerischen Kanuverbandes e. V. im " DKV-Wanderfahrerwettbewerb " Paddelsaison 2014

Bericht der Referentin Wanderfahrerwettbewerb, Gerdi Baumer

Vorwort

Meinen vermeintlich letzten Bericht 2013 schloss ich mit den Worten:

*"Der Wanderfahrerwettbewerb im LKV Bayern lebt - auch wenn ich nach 20 Jahren "mal kurz weg bin".
Man wird sich mit Sicherheit wieder sehen oder hören, vielleicht auch in einer anderen Funktion.
Ich wünsche dem DKV-Wanderfahrerwettbewerb im Bayern weiterhin eine gute Entwicklung."*

Um es aber mit den Worten Konrad Adenauer's zu halten, der sagte:

"Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern?".

(Dabei ging es aber um die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland).

In diesem Sinne hat sich der Bayerische Kanuverband auch heuer wieder mit meiner Person bewaffnet und schon bin ich (kommissarisch) wieder da.

Eine erneute Wiederholung wird es aber nicht geben, weil nach einjähriger Suche eine Nachfolgerin für den DKV-Wanderfahrerwettbewerb (im LKV Bayern) gefunden werden konnte.

Frau Renate Gobitz-Pfeifer: liebe Renate, viel Erfolg in den kommenden Jahren, auch zum Wohl des Kanusports.

Grundsätzliches

Dieser Bericht beruht auf den, in den persönlichen Fahrtenbüchern "nachgewiesenen", kanutischen Leistungen der im Bayerischen Kanuverband organisierten Paddler (siehe DKV WaSpoO 1.1.11). Diese DKV-Wandersportordnung beschreibt einen Wettbewerb mit **klar definierten Regeln**, die eingehalten werden müssen und für alle gleichermaßen gilt.

Mit der Teilnahme am Wanderfahrerwettbewerb verpflichten sich die Paddler mit der Speicherung "erforderlicher" personenbezogener Daten beim zuständigen Beauftragten des Kanuverbandes (siehe DKV WaSpoO 1.1.12, erster Absatz).

Diese Verpflichtung geschieht in der Regel durch die Unterzeichnung der Datenschutzerklärung in den neueren persönlichen DKV-Fahrtenbüchern oder bei der Registrierung zum elektronischen Fahrtenbuch des DKV. Die papierhaften Datenschutzerklärungen für die älteren persönlichen DKV-Fahrtenbücher sollten bei den Bezirkswanderwarten abrufbar sein und in die Fahrtenbücher "unterschrieben" dauerhaft eingeklebt / eingeklebt werden.

Ziffer 1.1.12 zweiter Absatz der DKV-Wandersportordnung besagt, dass ohne eine Einwilligung zur Speicherung personenbezogener Daten (Datenschutzerklärung) die Bearbeitung der Unterlagen und damit die Erteilung von Auszeichnungen nicht möglich ist.

Ich kann festhalten, dass beim LKV Bayern die Datenschutzbestimmungen des DKV im Rahmen des Wanderfahrerwettbewerbs immer besser eingehalten wird.

Aber: diese "Baustelle" ist noch nicht geschlossen! Fahrtenbücher ohne **unterschriebene** Datenschutzerklärung müssten eigentlich bereits beim Vereinswanderwart ausgesteuert werden.

Empfehlung: bereits bei Rückgabe der Fahrtenbücher auf die unterschriebene Datenschutzerklärung achten, bzw. bei Ausgabe neuer Fahrtenbücher die Datenschutzerklärung gleich unterschreiben lassen.

Es ist nämlich für die jeweilige Kanuten nicht motivierend, wegen dieser "Formalie" eine Auszeichnung versagt zu bekommen.

Dieses Jahr stieg die zahlenmäßige und prozentuale Beteiligung am DKV-Wanderfahrerwettbewerb. Ist darin der Grund zu sehen, dass heuer die Unterlagen wieder papierhaft per Post versandt wurden? Wobei zusätzlich die Unterlagen auf der Homepage zum Download zu Verfügung standen.

Trotzdem möchte ich auf die die DKV WaSpoO Ziff. 1.1.13. verweisen, wonach nur die offiziell zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden sind.

Die offiziellen Formulare stehen auf der BKV-homepage unter

<http://www.kanu-bayern.de/freizeitsport/kw/service-wanderwarte> zur Verfügung .

Eventuell können diese Formulare auch papierhaft zugesandt werden.

Festzustellen ist auch, dass die 54 (von 103) meldenden bayerischen Vereine das Vorjahres-Ergebnisse deutlich übertroffen haben.

Alle Kennzahlen: meldende Vereine, gefahrene Kilometer, abgegebene Fahrtenbücher, erworbene Wanderfahrerabzeichen, Anzahl der > 1.000 km - Paddler weisen positive / schwarze Salden aus.

Die Ursachen dürften nach meinem Verständnis in dem relativ milden Winter, geringem Hochwasser und einem moderaten Sommer zu suchen sein.

Vielleicht waren auch die "Vereinsantreiber" aktiver.

Kurioses:

Schnapps-Zahl-Paddler:

	4.321 km	Rudi Reißmann (Kanu-Club Würzburg)
	3.333 km	Reiner Körber (KSC Gemünden)
	2.222 km	Paul Eichinger (Kanu-Club Schwandorf)
	1.500 km	Günter Bayer (WSG Kleinheubach)
	1.300 km	Ilona Snurer (Kanu-Club Schwandorf)
	1.504 km	heuer erneut das Ehepaar Anita Weichselmann (Kanu -Weiden)
und	1.504 km	Manfred Weichselmann (Kanu -Weiden)

bestimmt kein Zufall; und, wie letztes Jahr eingefordert

	1.295 km	Renate Tschierschke	} alle Bayerische Einzelpaddler !!! => Familiensport bei den B.E.
und	1.295 km	Uwe Tschierschke	
	1.021 km	Bärbel Vinkovic	
und	1.021 km	Zeljho Vinkovic	
	1.014 km	Irmela Radetzky	
und	1.014 km	Gerhard Radetzky	

herausragendes

(!) **821 Christian Scholz** (Bamberger Faltboot-Club)
paddelstärkster Jugendlicher

die **paddelstärkste weibliche** BKV-Kanutin mit **neuem inoffiziellen bayerischen Damenrekord**
(!) **4.141 Margit Eichinger** vom Kanu-Club Schwandorf

der **paddelstärkste BKV-Kanute** heuer erstmals
(!) **5.156 Volker Wirl** (WSG Kleinheubach)

Das "Einmal-um-die-Erde" **Globus**-Abzeichen vollendeten heuer 2 Kanuten :

(!) **> 40.000 km Rudi Reißmann** (Kanu-Club Würzburg), 41.367 km und

(!) **> 40.000 km Siegfried Nowack** (Faltboot-Club Ingolstadt), 40.702 km

der Globus-Nummern 27. und 28. in Bayern !

Wandersportwettbewerb

Insgesamt konnten die bayer. Paddlerinnen und Paddler wieder respektable Leistungen erbringen.

Von den 103 bayer. Vereinen haben 54 Vereine, Berichte bzw. Fahrtenbücher abgegeben.

Basierend auf einem mittleren Teilnehmerfeld von 1.332 FB, (Ziel: 1.500 FB),

wurde eine mittlere Gesamt-Kilometerleistung erpaddelt. Eine Trendwende im Vergleich zum Vorjahr ist erkennbar. "Herzlichen Glückwunsch" den bayerischen Kanuten und Vereinen für ihr Engagement.

Kilometer-Leistungen

Von der "Schallmauer 400.000 km", die letztmals vor 17 Jahren (1997) geknackt wurde, sind wir auch heuer deutlich entfernt. Tendenz: wieder deutlich steigend, wobei der 18-Jahres-Durchschnitt von 374 Tsd Kilometer, mit 358 Tsd KM unterschritten wurde. Der **Kanubezirk Oberpfalz** behauptet auch heuer seine Spitzenstellung in Bayern mit 83.700 km ! Weiterhin die zweite bayerische Kraft ist der **Kanubezirk Unterfranken**, die ihre Kilometerleistung des Vorjahres deutlich steigern konnten (plus ~ 12 Tsd km). Steigern konnten sich auch alle weiteren Bezirke (Ausnahme Schwaben). Damit konnte der Abwärtstrend des letzten Jahres deutlich durchbrochen werden.

Beachtlich bleibt der Anteil der Schüler/Jugend-Kilometer an der bayerischen Gesamtkilometerzahl. Dieser beträgt 9,58 %. Das ist zwar eine Minderung von 0,44 % im Vergleich zum Vorjahr, aber absolut wurde die Kilometerzahl um 2.871 km gesteigert.

Nur die "Erwachsenen-KM" sind deutlicher gestiegen.

Dieser 9,58 %-Anteil wird im Wesentlichen von den Kanubezirken Oberfranken (3,79 %) und Oberpfalz (2,94 %) getragen. Zusammen: 6,73% Rest: 2,85 % !

Beim Blick in die Vereine ist besonders augenscheinlich der

- PSC Coburg-Schney mit 9.834 Schüler/Jugend-KM => entspricht 92,0 % der Vereinskilometer und
 - der Kanu-Club Schwandorf mit 6.135 Schüler/Jugend-KM => entspricht 22,3 % der Vereinskilometer.
- Weitere gute Schüler-/Jugendergebnisse können dem nachfolgenden Bericht (Seite 11) entnommen werden.

Sieben Bezirke konnten mit einer positiven Kilometerentwicklung aufwarten. Die größten Steigerungen verzeichneten die Bezirke Oberpfalz (+ 16.901 km) und Unterfranken (+ 11.981 km). Die "rote Kilometer-Laterne" verteidigt energisch Niederbayern .

Der mitglieder- und vereinstärkste BKV-Bezirk "**Oberbayern**" bestätigt seinen **18-Jahresdurchschnitt (= 25,6 Tsd KM)** mit einem Plus von ~ 4 Tsd KM (!), parallel dazu **im Vergleich zum Vorjahr** mit einer positiven Steigerung von fast 4.300 km. Immerhin dank TSV Eiselfing: es beteiligten sich 4 von 24 Vereinen.

Der **Kanubezirk Unterfranken** erreicht im 18-Jahresdurchschnitt (= 50,3 Tsd KM) , im Vergleich zum diesjährige Ergebnis bedeutet dies ein Mehr **von ~ 27 Tsd Kilometern (! ! ! !)**

Bayernweit ist die Kilometerleistung um 44.281 km gestiegen.

Als **paddelstärkster Verein** konnte sich heuer der **Kanu-Club Schwandorf** eintragen, gefolgt vom Kanuclub Würzburg und dem wieder entthronten Kanu-Club Klingenberg. Beim KC Donauwörth zeigt der Daumen nach unten, allerdings immer noch auf Platz 5 bayernweit. Was ist beim niederbayerischen Paradedpferd, dem KC Straubing, los? Beim Bamberger Faltpfad-Club scheint es auch "abwärts" zu gehen.

65 Kanuten konnten bayernweit mehr als 1.000 km erpaddeln! Einer erreichte mehr als 5.000 km. Zwei mehr als 4.000 km und 3 mehr als 3.000 km. Tendenz: wieder steigend (plus 5 Paddler). Mittelwert der letzten 20 Jahre = 65

Der Anteil der "über 1.000 km Paddelnden" 65 bayer. Kanuten beträgt 30,6 % des Gesamtergebnisses. Tendenz: erschreckend steigend - plus 1,7 % und stellt eine ungesunde Entwicklung dar.

Einen inoffiziellen **bayerischen Damenrekord** hat **Margit Eichinger** (Kanu-Club Schwandorf) mit **4.141 km** gepaddelten Kilometern aufgestellt. Damit hat sie Gudrun Zeller's Rekord (Kanu-Club Donauwörth) aus dem Jahr 2007 mit 4.075 km eliminiert.

Den inoffiziellen **bayerischen Herrenrekord** verteidigt seit 21 Jahren (1994) **Manfred Berndt** von den Bayerischen Einzelpaddlern mit **6.016 km**.

Abgegebene Fahrtenbücher

Mit **1.332** abgegebenen **Fahrtenbüchern** (+ 32) ist wieder eine marginale Steigerung festzustellen. Das sind 11,25 % aller bayerischen BKV-Mitglieder und bleibt heuer konstant. Dies zeigt aber deutlich die Bedeutung dieses Wettbewerbs im BKV auf. Dieses Ranking (Gesamtzahl und Quote) führt ebenfalls bayernweit der Kanubezirk **Oberpfalz** mit 340 Fahrtenbüchern an (**das ist mehr als ein Viertel Bayerns (25,5%)**). Beachtlich ist hier die positive Entwicklung Unterfrankens. Am geringsten wird der Wanderfahrerwettbewerb in Nieder- und Oberbayern angenommen.

Bei den **Schüler- und Jugendfahrtenbüchern** ist erneut eine Minderung zu erkennen. Nur Oberbayern (+ 6) und Unterfranken(+ 5) konnte sich verbessern. Bayernweit fehlen aber 20 Schüler-/Jugendfahrtenbücher im Vergleich zum Vorjahr. Oberfranken (56) und die Oberpfalz (80) bleiben "das Maß aller (Schüler/Jugend-)Dinge". Das sind zusammen 52,3 % der bayerischen Schüler-/Jugendfahrtenbücher. Das lässt die restlichen 6 Bezirke in keinem guten Licht erscheinen.

260 Fahrtenbücher aus dem Schüler-/Jugendbereich (- 20) entsprechen einen Anteil von 19,52 % (- 2,02 %) der gesamten bayer. Fahrtenbücher.

Erworbene Wanderfahrerabzeichen

Der positive Trend bei den "gefahrenen Kilometer" und "abgegebenen Fahrtenbüchern" setzt sich auch bei den "erworbenen Wanderfahrerabzeichen" fort. Mit 208 **erworbenen Wanderfahrerabzeichen** (+ 40) wurde das Delta und schlechte Ergebnis des Vorjahres wieder egalisiert.

Das WaFa-Abzeichen-Ranking führt der **Bezirk Oberpfalz** bayernweit mit 63 Stück an (**mehr als ein Viertel Bayerns, oder 30,3 %**). Es folgen Unterfranken mit 36 Abzeichen, Oberfranken mit 31 und die Einzelpaddler mit 28 Abzeichen. Auch hier steht der Bezirk Schwaben mit unwürdigen 10 für die einzige Minderung (- 5).

Schüler / Jugend - allgemein

In der Relation Schüler/Jugend zu Erwachsenen ist bei den gefahrenen Kilometern eine Steigerung, bei den abgegebenen Fahrtenbüchern eine Minderung angezeigt. Bei den erworbenen Abzeichen ist ebenfalls eine Minderung im Vergleich zum Vorjahr feststellbar. Ein durchwachsendes Ergebnis, wobei nach absoluten Zahlen jeweils ein Abschwung erkennbar wird. Die abgegebenen Schüler- und Jugendfahrtenbücher verringerten sich auf 19,52 % (- 2,02 %). Maßgeblich wird auch heuer die bayer. Kanu-Nachwuchsarbeit durch Oberfranken und die Oberpfalz getragen.

Bei 34.292 bayerischen Nachwuchs-km beträgt der oberfränkische Anteil 39,61 %, eine prozentuale Minderung von ~ 2 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Oberpfalz-Anteil liegt bei 30,65 %. Somit liegt deren Anteil (2 von 8 Bezirken) bei über **70 (!) %**. Die aktivsten Schüler und Jugendlichen sind bayernweit dem **PSC Coburg-Schney** mit 9.834 km zuzurechnen. Auch die Leistungen des KC Schwandorf, Kanu Weiden, Bamberger FC, KC Allgäu Kempten und Kanu-Verein Nürnberg sollten nicht unerwähnt bleiben.

Bei den abgegebenen Fahrtenbüchern hat auch heuer die Oberpfalz den Bezirk Oberfranken überflügelt. Niederbayern stellt das absolute BKV-Nachwuchs-Schlusslicht dar; Mittelfranken und Oberbayern zeigen sich verbessert;

BKV-Wanderpokal

Den vom Regensburger Ruderverein gestifteten (und neu renovierten) BKV-Wanderpokal **gewinnt heuer erstmals** der **Kanu-Club Städtedreieck Teublitz Burglengenfeld** und löst damit den Vorjahressieger TSV Aichach ab. Die Einzelpaddler starten in diesem Wettbewerb bis auf Widerruf "außer Konkurrenz", wären aber auch "nur" errechnete Zweite geworden. Mangels ausreichender Mitgliederzahlen musste der errechnete Sieger, die BSG Siemens Regensburg aus der Wertung genommen werden. Der **Regensburger Ruderverein** und der **TSV Aichach** belegen die weiteren "Stockerl-Plätze".

Schlussbetrachtung

Aus den Vereinen und Bezirken des organisierten Kanusports wurde von keinem Kanuunfall berichtet. An dieser Stelle möchte ich aber trotzdem dazu aufrufen, nicht "über" dem persönlichen Leistungsvermögen zu paddeln.

Als BKV-Mitglieder müssen wir, sowohl in sicherheitstechnischer, als auch in ökologischer Hinsicht, als Vorbilder fungieren, um unseren Sport nicht in Verruf zu bringen.

Ansonsten möchte ich mich für die aktive Mitarbeit bei den Vereins- und Bezirkswanderwarten bedanken, deren Aktivitäten maßgeblich zum Gelingen dieses Berichts beigetragen haben.

Heuer war die Zuarbeit wieder erfreulich gut und termingetreu !

Meine Anerkennung gebührt auch jedem einzelner Paddler, dessen Leistung in diesem Bericht nicht explizit aufgeführt ist.

Und nun der erneute und abrundende Schlusssatz:

Der Wanderfahrerwettbewerb im LKV Bayern lebt - auch wenn ich nach 20 Jahren "mal kurz weg bin".

Man wird sich mit Sicherheit wieder sehen oder hören, vielleicht auch in einer anderen Funktion.

Ich wünsche dem DKV-Wanderfahrerwettbewerb im Bayern weiterhin eine gute Entwicklung.

Letztlich wünsche ich allen bereits jetzt eine stille Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein schönes, unfallfreies Paddeljahr 2015.

Eure



BKV-Referentin
Wanderfahrerwettbewerbe